



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Unsere besten deutschen Obstsorten.

Band II: Birnen.

V. Auflage.



Grosser Katzenkopf.

Tafel 12.

Reifezeit: Dezember bis April.

Name und Heimat: Ist eine sehr alte, weitverbreitete Birnensorte, über deren Ursprung näheres noch nicht ermittelt werden konnte. Bekannt ist sie auch unter den Namen Pfundbirne und Winter-Christbirne.

Gestalt: Gross bis sehr gross, dickbauchig, kreiselförmig, nach Kelch und Stiel zu annähernd gleichmässig scharf abnehmend. — Kelch: Halboffen bis offen, kurze Kelchblättchen, hartschalig, oft leicht verschoben. — Kelchhöhle: Tief und eng, durch die starke kelchseitige Ausbuchtung der Frucht sehr tief erscheinend, oft von starken und weiterlaufenden Erhabenheiten umgeben. — Stiel: Lang, stark, holzig, braun gefärbt und senkrecht eingesteckt. Stielhöhle mässig tief, eng und häufig etwas seitwärts der Mitte. — Schale: Dick, infolge körnigen Fruchtfleisches etwas wollig, von grünlicher Grundfarbe, gegen Kelch und Stiel zu manchmal leicht berostet, später gelbgrün, mit von Gelb durchbrochenem schönem Rot und feinen, zahlreichen bräunlichen Punkten. — Fleisch: Mattweiss, fest, häufig körnig, saftig-süss, aber doch etwas herb, anfangs zum Rohgenuss gar nicht, später leidlich geeignet. — Kernhaus: Von vielen und starken Körnchen umgeben, Achse stark hohl, Kammern und Kerne gross, letztere länglich mit einem kleinen Höcker versehen.

Eigenschaften der Frucht.

Diese Frucht ist weniger für Rohgenuss, als zum Kochen und Dörren (auch Ganzdörren) geeignet. Sie ist eine von Hausfrauen sehr begehrte Marktfrucht, die im Verhältnis zu anderen Obstsorten immer gut bezahlt wird. Infolge des harten Fleisches und ebensolcher Schale lässt sie sich gut und weithin versenden. Auch als Mostobst findet sie häufig lohnende Verwertung.

Eigenschaften des Baumes.

Diese Sorte zeichnet sich durch üppiges gesundes Wachstum mit starker Holz- und Blattbildung aus. Der Baum bildet eine grosse, umfangreiche, mehr breite Krone mit abstehenden Ästen. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll, die Fruchtbarkeit tritt nicht sehr früh ein, auch ist langjähriger Schnitt erforderlich; später tragen die Bäume jedoch reichlich und regelmässig, bei üppiger Fruchtholzbildung. Da die Bäume sehr alt werden und in hohem Alter reichliche Erträge bringen, lohnt sich die Anpflanzung dieser Sorte, die als eine der besten Wirtschaftssorten bezeichnet werden muss. Trotz ihrer beträchtlichen Grösse hängen die Früchte fest am Baum, sind aus den verschiedenen angeführten Gründen auch nicht angrifflich, weshalb diese Sorte besonders für Feldpflanzungen sehr zu empfehlen ist. Von Krankheiten ist der Katzenkopf nahezu verschont und besitzt ein hartes und festes Blatt.
